



Erfahrungsbericht über mein Auslandspraktikum bei Dakine Europe in Annecy, Frankreich

Vorweg:

Ich kann es jedem nur empfehlen ein Auslandspraktikum zu absolvieren. Dadurch entwickelt man sich nicht nur fachlich und sprachlich weiter, sondern auch menschlich. Außerdem gibt es kulturelle Unterschiede selbst zwischen Nachbarländern, wie Deutschland und Frankreich, die man erst bei einem längeren Aufenthalt in einem anderen Land feststellt. Auch bezüglich der Arbeit gibt es Unterschiede, die man erst mitbekommt, sobald man Teil eines ausländischen Unternehmens ist.

Organisatorisches:

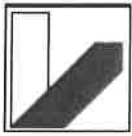
Ich habe von der Ausschreibung meines Praktikums ganz spontan von einem Kommilitonen erfahren und mich direkt bei Dakine Europe für das Retail Marketing Praktikum beworben. Anfang September habe ich meine Bewerbung abgeschickt. Direkt im Anschluss wurde ich zum Vorstellungsgespräch per Skype eingeladen und habe die Zusage bekommen. Am ersten Oktober ging dann direkt mein Praktikum in Annecy in Frankreich los.

Deshalb hatte ich nicht viel Zeit, um mich um eine Wohnung zu kümmern. Da es schnell gehen musste, habe ich meinen Kommilitonen angeschrieben, der ebenfalls ein Praktikum bei Dakine in Annecy gemacht habe und ihn gefragt, wo er gewohnt hat. Er gab mir die Kontaktdaten von seiner Vermieterin, bei der ich ab Oktober einziehen konnte und dort bis Ende Februar wohnen konnte. Er hatte den Kontakt zur Vermieterin damals über die Stadt Bayreuth bekommen. Da Bayreuth die Partnerstadt von Annecy ist, konnte ihm damals der Ansprechpartner für die Städtepartnerschaft weiterhelfen. Alternativ gibt es noch die Möglichkeit auf der Internetseite leboncoin.fr nach Wohnungen zu suchen. Diese ist ein Portal, wo Anzeigen eingestellt werden können. Plattformen wie beispielsweise WG-gesucht gibt es in Frankreich leider nicht, da die meisten Wohnungen mit Maklern vermietet werden und einiges an Papieren erfordern. Da Annecy nur eine halbe Stunde von der Grenze zur Schweiz entfernt ist, sind die Mietpreise dort generell sehr hoch.

Ich habe im Vorfeld meines Auslandspraktikums eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen, da man in der Region rund um Annecy viele Möglichkeiten zum Ski fahren und Snowboarden hat und das Verletzungsrisiko dabei etwas höher ist als normal. Außerdem hatte ich mir schon vor meinem Auslandssemester ein paar Jahre zuvor eine DKB Kreditkarte geholt, um im Ausland kostenlos Geld abheben zu können.

Falls ihr plant, euch einen französischen Handyvertrag abzuschließen, wurde mir zu RED by SFR geraten. Dort kann man Online zeitlich unbefristete Handyverträge abschließen, die in Frankreich am günstigsten sein sollen. Ich persönlich hatte keine persönliche französische Handynummer, da ich von Dakine ein Firmenhandy bekommen habe, aber meine französischen Freunde haben mir zu diesem Handyanbieter geraten.

Zusätzlich zu eurem Praktikum solltet ihr den Antrag auf Erasmus Förderung für Auslandspraktika stellen, den ihr auf der Website des International Office bekommt. Ist zwar anfangs ein bisschen lästiger Papierkram, aber lohnt sich am Ende auf jeden Fall. Zusätzlich bekommt ihr dadurch noch Zugang für einen Online Sprachkurs.



Dakine Retail Marketing Praktikum:

Dakine ist ein Sportartikelhersteller für Outdoor- und Actionsports. Gegründet wurde die Firma in Hawaii und hat heute ihren Hauptsitz in Hood River in den USA. Das europäische Headquarter befindet sich in Annecy in Frankreich, wo ich mein Praktikum im Retail Marketing gemacht habe. In Annecy arbeiten ca. 30 Mitarbeiter für Dakine, davon sind 7 im Marketing beschäftigt.

Während meines Praktikums hatte ich drei Hauptaufgaben in Eigenverantwortung. Erstens die Organisation und Umsetzung des europäischen Sales Meetings in Mayrhofen, Österreich, zweitens die Konzeption und Umsetzung des Dakine Standes bei den beiden Snowboardtestevents Snow Avant Premiere in La Clusaz, Frankreich und Shops 1st Try im Alpbachtal, Österreich und die Planung des Dakine Auftritts bei einem Intersport Skitest.

Während meines Praktikums habe ich fordernde Aufgaben bekommen und musste mit viel Verantwortung umgehen, was mir für meinen Einstieg ins Berufsleben auf jeden Fall weiterhelfen wird. Da das Marketing Team klein ist und auch das Headquarter in Annecy, bekommt man schnell Kontakt zu den anderen Mitarbeitern und bekommt dadurch einen sehr guten Überblick über das gesamte Unternehmen. Die Mitarbeiter im Unternehmen kommen größtenteils aus Frankreich, jedoch arbeiten auch ein paar Deutsche dort und durch das Hauptquartier in den USA hat man auch immer wieder Mailkontakt mit den Amerikanern. Die Sprache im gesamten Unternehmen ist Englisch. Deshalb war auch mein Praktikum auf Englisch, jedoch sprechen viele Kollegen untereinander Französisch.

Auf den Events, bei denen ich vor Ort war, habe ich zusätzlich Kontakt zu anderen Firmen der Branche bekommen und ein kleines bisschen Zeit zum Snowboarden ist auf den Events auch immer geblieben. Das Bild ist von unserem Dakine Stand bei Snow Avant Premiere.

Generell kann ich mein Praktikum jedem nur empfehlen, der Interesse an Outdoor- und Actionsport hat.





Mein Alltag in Annecy:

Ich habe während meiner Zeit in Annecy bei einer älteren Dame im Haus gewohnt, die Austauschprogramme mit Bayreuther Schulen organisiert hat. Sie sprach perfekt Deutsch und konnte mir anfangs sehr gute Tipps über Annecy geben. Allerdings würde ich jedem nur empfehlen sich eine WG mit Franzosen zu suchen, da man nur so seine Sprachkenntnisse verbessert. Generell spricht in Frankreich fast jeder nur Französisch. Bis auf meine Dakine Kollegen und ein paar Freunde war es meistens schwer Leute zu finden, die fließend Englisch sprechen und dies auch gerne tun.

Um Leute kennen zu lernen habe ich mir direkt zu Beginn meines Praktikums über den Kontakt eines Kollegen einen Basketballverein gesucht. Dort habe ich neue Leute kennen gelernt mit denen ich am Wochenende zusammen weggegangen bin. Allerdings ist das Nachtleben in Annecy nicht besonders reger. Es gibt in der Stadt nicht besonders viele Clubs, sondern eher Bars, in denen man gemütlich etwas trinkt. Auch die Preise für die Getränke sind deutlich höher als in Deutschland. Für ein Bier in einer Bar sollte man ca. sieben Euro einplanen.

Dafür hat aber die Natur in und rund um Annecy tagsüber einiges zu bieten. Annecy liegt direkt am See und rundherum liegen Berge. Direkt am Anfang habe ich zusammen mit Freunden eine Wanderung auf den La Tournette gemacht. Das ist der höchste Berg direkt am See. Auf dessen Spitze hat man einen super Überblick über den See, Annecy, das umliegende Gebirge und sogar den Mont Blanc.

Im Winter kann man Annecy bestens Ski fahren und Snowboarden. Direkt in Annecy gibt es ein kleines Skigebiet, das Semnoz heißt. Wenn man circa 30 Minuten mit dem Auto ins Gebirge Les Aravis fährt, kommt man in die beiden Skigebiete Grand Bornand und La Clusaz. Für La Clusaz haben wir über Dakine einen Discount auf den Saisonskipass bekommen, der dann nur 200€ statt 600€ gekostet hat.

Circa 1,5 Stunden entfernt sind die großen Skigebiete, wie beispielsweise Les Trios Vallées (Val Thorens), Tignes und Les Deux Alpes, wo man auch im November schon Ski fahren kann.

